



Liebe Geschwister, liebe Beter,

wie wir alle wissen, wurde am 7. Oktober 2023 im Süden Israels durch muslimische Araber ein furchtbarer Pogrom an jüdischen Zivilisten mit einer Grausamkeit und einem Ausmaß verübt wie seit der Shoa der Nazis nicht mehr. Seitdem muss Israel einen Krieg um seine Existenz führen, den es nie gewollt hat und sich dafür auch noch vor der Welt rechtfertigen.

Durch einige von Euch wurden wir ermutigt, das zum Anlass zu nehmen, um wieder eine regelmäßige Gebetszeit für das Volk Israel in unserer Gemeinde einzurichten. Dem kommen wir gerne nach.

In Jerusalem gibt es eine Internationale Christliche Botschaft (ICEJ), von der es eine Gebetsinitiative unter dem Titel „Jesaja-62-Gebet“ gibt: An jedem ersten Mittwoch im Monat treffen sich weltweit und auch an vielen Orten in Deutschland Christen, um vor Gott für Israel einzustehen.

wir denken, dass das eine gute Sache ist, der wir uns anschließen sollten und laden euch deshalb herzlich ein, am

**Mittwoch, den 6. Dezember um 19:30 Uhr
in unserem Gemeindezentrum**

das erstmals zu tun.

Wir werden an diesem Abend aktuelle Informationen aus Israel miteinander teilen und anhand von Gebetsimpulsen der ICEJ, aber auch mit unseren eigenen Anliegen vor Gott treten.

Über viele Mitbeter würden wir uns sehr freuen.

Im Auftrag der Kirchengemeindevertretung

Shalom, Matthias Mieth

„O Jerusalem, ich habe Wächter über deine Mauern bestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht mehr schweigen sollen. Die ihr den HERRN erinnern sollt, ohne euch Ruhe zu gönnen, lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichte und es setze zum Lobpreis auf Erden!“

Jesaja 62,6+7

